

*Wir haben keine Politik der Schikanen  
gegenüber Westberlin*

Wir wollen auch nicht alte Wunden aufreißen und ausdiskutieren, was uns mit dem Mißbrauch Westberlins als Werkzeug des kalten Krieges gegen die Deutsche Demokratische Republik angetan wurde. Das ist ein düsteres Kapitel.

Eine Annäherung zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und Westberlin kann sich sachlich vollziehen, wenn der Mißbrauch Westberlins aufhört. Westberlin ist kein Land der westdeutschen Bundesrepublik und wird nie zur westdeutschen Bundesrepublik gehören. Jeder Versuch, diesen Status quo zu ändern, birgt Gefahren und Konfliktstoffe. Westberlin ist ein besonderes Gebiet unter Besatzungsregime auf dem Territorium der DDR. Wer Westberlin als „Pfahl im Fleische der DDR“, als „billigste Atombombe“, als „Störenfried“ ansieht, sollte sich nicht darüber beklagen, daß die Regierung der DDR die friedliche Arbeit und Sicherheit ihrer Bürger schützt.

Wir können und werden nicht zulassen, daß Westberlin von militaristischen Kreisen und Brandstiftern gegen die DDR ausgenutzt wird. *Unsere Beziehungen zu Westberlin könnten - unter Berücksichtigung der Interessen der Westberliner - durchaus freundschaftlich sein. Das ist unser Wunsch. Aber dazu ist es nötig, den kalten Krieg aus Westberlin für immer zu verbannen.*

Bei dieser Gelegenheit möchten wir daran erinnern, daß es unsere Partei und die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik waren, deren Initiative und Geduld die Passierscheinabkommen gegen den Widerstand der regierenden Entspannungsfeinde in Bonn ermöglichten.

In der Antwort des Parteivorstandes der SPD ist viel von Menschlichkeit und menschlichen Beziehungen die Rede. Wir sind der Ansicht, daß es notwendig ist, auch über dieses Thema offen zu sprechen.

Der Sozialismus, den wir auf deutschem Boden aufbauen, beruht auf den Prinzipien der Menschlichkeit. Das unterscheidet den Sozialismus vom Kapitalismus. In der Geschichte des Sozialismus stand immer die Idee der Menschlichkeit im Vordergrund. Die Geschichte des Kapitalismus, einschließlich seiner abscheulichen Kriege, ist eine Kette von Unmenschlichkeiten. Gegen diese Unmenschlichkeiten muß die Menschlichkeit verteidigt werden. Und das tun wir.